

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 19 (1951)
Heft: 7

Rubrik: Communiqué : internationale Konferenz für sexuelle Gleichberechtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geht, und schliesslich zu einer Vertiefung der Freundschaft und der Liebe von Mensch zu Mensch und Volk zu Volk!

* * *

Diese Rede wurde am Internationalen Kongress für sexuelle Gleichberechtigung, Pfingsten 1951, in Amsterdam gehalten von Bob Angelo, dem Vorsitzenden der holländischen Vereinigung «Cultuur- en Ontspanningscentrum».

Communiqué

Internationale Konferenz für sexuelle Gleichberechtigung.

Unter dem Vorsitz des «Cultuur- en Ontspanningscentrum» wurde während der Pfingsttage 1951 in Amsterdam eine internationale Konferenz abgehalten, an der bekannte Autoren und Gelehrte aus dem Auslande das Wort ergriffen. *Jean Cocteau*, der eingeladen, jedoch durch Krankheit am Kommen verhindert war, brachte in einem ausführlichen Schreiben seine Anerkennung für die Initiative der Organisatoren zum Ausdruck. Mit Freude begrüßte er sie als eine aufbauende Tat in einer Zeit des Chaos und Zusammenbruches. *Prof. Alfred C. Kinsey*, dessen Rapport «Sexual behavior in the human male», nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern in der ganzen Welt soviel Aufsehen erregt hat, konnte durch den Aufschub seiner Europa-Reise nicht anwesend sein. Er sprach aber in seiner Korrespondenz den Wunsch aus, die Gruppen, die hier vertreten waren, in Kürze kennen zu lernen.

Ungefähr 50 Teilnehmer von ausländischen Vereinigungen, u. a. Abgeordnete des «Kreis» aus der Schweiz, von «Forbundet af 1948» aus den skandinavischen Ländern und des «Verein zur Pflege einer humanitären Lebensgestaltung» aus Deutschland, wohnten der Konferenz bei. Von den holländischen Anwesenden nennen wir u. a. Prof. Dr. P. M. van Wulfften Palthe, Dr. W. F. Storm, Dr. P. Peverelli, Mr. Lau Mazirel, Rechtsanwalt, und einen Vertreter der «Niederländischen Vereinigung für Sexuelle Reform».

Alle Vorträge hatten Bezug auf die verschiedenen Aspekte der Homosexualität. Die ethisch-religiöse Seite wurde behandelt durch *Rom Landau*, dem bekannten Verfasser von «Sex, Faith and Life», der die Entwicklung der positiven Werte im geistigen Leben des Homosexuellen als die notwendigste Vorbedingung betrachtete für dessen Bestehen in einer ihm feindlichen Gesellschaft.

Der deutsche Psychologe *Ernst Ludwig Driess*, der nicht anwesend sein konnte, schilderte die deutsche Sitten-Strafgesetzgebung, insbesondere § 175.

Bernardino del Boca di Villaregia, der italienische Kenner der religiösen Sitten und Gebräuche des Fernen Ostens, gab eine Uebersicht der religiös-erotischen Mischformen der Homosexualität in den asiatischen Ländern. *Erik Thorsell*, die schwedische Autorität auf dem Gebiet der sexuellen Aufklärung, sprach über die Aufsehen erregende Kejne-Affäre, die Presse und Publikum während des letzten halben Jahres in ganz Skandinavien in Spannung hält.

Dr. Wolfgang Bredtschneider aus Frankfurt a. M. beleuchtete das Problem vom psychiatrisch-psychologischen Standpunkt aus und untersuchte kritisch Verhaltensweisen homophiler Menschen. Er betonte, dass auch hier die Frage nach dem Sinn eines Phänomens bei seiner Beurteilung nicht vergessen werden darf, gleich *woher* es sich begründete.

In der hierauf folgenden Sitzung wurden einige organisatorische Beschlüsse in Bezug auf die Zusammenarbeit der bestehenden Organisationen gefasst. Die Teilnehmer beschlossen das Konferenz-Comité zu ersuchen, ein Telegramm an die Uno zu senden. —

Mitgeteilt von der Leitung des Kongresses.